

## **Für ein weltoffenes Deutschland**

Erklärung der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland zur „Allianz für Weltoffenheit“

In Sorge um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land und in Europa haben zehn Organisationen aus der Mitte unserer Gesellschaft die „Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt ([www.allianz-fuer-weltoffenheit.de](http://www.allianz-fuer-weltoffenheit.de))“ ins Leben gerufen.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland begrüßt diese Initiative ausdrücklich und schließt sich der „Allianz für Weltoffenheit“ an. Damit bringt sie das Anliegen aller in der ACK verbundenen Kirchen zum Ausdruck, sich gemeinsam für die Menschenwürde in unserem Land, in Europa und weltweit einzusetzen. Die Mitgliedskirchen der ACK tun dies aus der Überzeugung, dass alle Menschen Gottes Geschöpfe sind und die Würde der Gottebenbildlichkeit unverlierbar in sich tragen.

Die Mitgliedskirchen der ACK plädieren nachdrücklich zusammen mit den Partnern der „Allianz für Weltoffenheit“ für ein weltoffenes, solidarisches, demokratisches und rechtsstaatliches Deutschland. Sie distanzieren sich von allen, die Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt schüren. Rassismus und Gewalt in jeglicher Form dürfen nicht sein und sind mit dem Willen Gottes nicht vereinbar. Daher engagieren sich die christlichen Kirchen seit vielen Jahren gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Für das friedliche und respektvolle Miteinander fördert die ACK in Deutschland den Dialog der Kulturen und Religionen. Ein Beispiel dafür ist das gemeinsam mit muslimischen Verbänden und dem Zentralrat der Juden gestartete Projekt „Weißt du, wer ich bin?“, das im Jahr 2016 insbesondere die interreligiöse Kooperation in der Flüchtlingshilfe und die politisch-interreligiöse Bildung verstärken will. Dabei bringt die ACK in Deutschland die langjährige Erfahrung ihrer Mitgliedskirchen bei der Integration und im interreligiösen Dialog ein.

Die „Allianz für Weltoffenheit“ wird getragen von der Deutschen Bischofskonferenz, dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) – beide sind Mitgliedskirchen der ACK, dem Zentralrat der Juden, dem Koordinationsrat der Muslime, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Freie Wohlfahrtspflege (BAGFW), dem Deutschen Kulturrat, dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Deutschen Naturschutzring (DNR), dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Bergisch Gladbach, 10. März 2016